

► Nubert nuLine32 – Tiefbasswunder im Miniformat

**HiFi  
Test  
TV·VIDEO**

Januar/Februar

**Sonderdruck**



# Turbolader

**Kleine Lautsprecher sind beliebt, wenn nicht allzu viel Platz für ausgewachsene Standboxen zur Verfügung steht. Doch leider steht und fällt ein präziser Tiefbass auch mit der Größe des Lautsprechers. Nuberts „Zauberkästchen“ ATM will aus Kompaktboxen klanglich richtig Große machen. Ob's funktioniert?**

Die Physik macht leider keine Ausnahme: Richtig tiefe Töne unter 50 Hertz benötigen große Membranen in noch größeren Gehäusen, eine nachvollziehbare Daseinsberechtigung für ausgewachsene Standlautsprecher. Hochwertigen kleinen Regalboxen mangelt es in der Regel zwar nicht an Klangqualität, wohl aber werden tiefe Frequenzen eher verhalten reproduziert. Es sei denn, man würde die zu leise wiedergegebenen Frequenzen mit einer elektronischen Schaltung bereits am Verstärker auf richtigen Pegel anheben. Normale Klangregler reichen dafür nicht aus, zu ungenau und vor allem nicht passend zur Box wird damit lediglich der Bass lauter, nicht tiefer. Eine 100%ig zur Box passende Korrektorschaltung muss her, damit's funktioniert. Und genau dies bewerkstelligen die ATM „Zauberkästchen“ von Nu-

bert. Doch fangen wir erstmal mal ganz von vorne an – bei unserem Testlautsprecher nuLine 32.

## nuLine 32

Die kompakte Zweibege-Box nuLine 32 ist eigentlich ein alter Bekannter für uns: Bereits 2003 testeten wir den Vorgänger nuLine30. Optisch hat sich wenig geändert: eine bewährte Konstruktion aus 18-cm-Tiefmitteltöner in Bassreflexabstimmung plus 25-mm-Kalotten-Hochtöner. Augenscheinlich neu ist allerdings Nuberts brandneue Designoption mit wahlweise schwarzem oder weißem Schleiflackgehäuse. Wir entschieden uns für die edle Variante in Weiß, die mit ihrer exzellenten Verarbeitung und makellosen, matten Schleiflackierung den aktuellen Designtrend perfekt trifft. Doch Entwickler Günther

Nubert wäre nicht Herr Nubert, wenn er einen durchaus erfolgreichen Lautsprecher nicht immer weiter perfektionieren würde. Daher finden sich in der aktuellen Variante 32 weiter verbesserte Versionen der verwendeten Chassis wieder, auch die Frequenzweiche wurde von Günther Nubert akribisch auf noch bessere Linearität, Impulstreue und Phasenrichtigkeit optimiert. Dieser immense Aufwand – wie bei Nubert üblich – ufert in insgesamt 32 Bauteile der Frequenzweiche aus. Das Ergebnis der diversen Filter und Entzerrkreise ist ein extrem neutraler Frequenzgang, für eine Box dieser Größe erstaunlich hohe Belastbarkeit und eine untere Grenzfrequenz von etwa 65 Hz. Eine gute Ausgangssituation für den Einsatz eines ATM-Moduls.



**Zauberkästchen: Das ATM-Modul (250 Euro) erweitert auf pfiffige Weise den Tiefbass bis rund 40 Hz**

### ATM-Modul

Für die Erweiterung des Tiefbassbereiches kommt mit dem ATM-Modul eine aktive Equalizerschaltung zum Einsatz. Allerdings ist für die optimale Funktion eine genaue Kenntnis über die angeschlossene Box und deren Belastbarkeit vonnöten, daher hat Günther Nubert zu jeder Box seines Programms ein individuell passendes Modul entwickelt – in unserem Fall das ATM 32. Entweder in die Tapeschleife eines Verstärkers eingeschleift oder zwischen Quelle (CD-Player etc.) und Amp geschaltet wird das ATM Modul angeschlossen. Das kleine Metallkästchen verfügt über drei Cincheingänge zum Anschluss mehrerer Quellen (falls keine Tapeschleife am Verstärker parat ist) und zwei Regelmöglichkeiten für Bass und Mittelhochton. Der Mittelhochtonbereich wird allerdings nicht wie üblich nur ab einem bestimmten Bereich angehoben (Knick im Frequenzgang), sondern sanft als Gesamtes „gekippt“. Die Klangwiedergabe bleibt dabei weiterhin ausgewogen und natürlich, lediglich die „Schärfe“ einiger Musikaufnahmen wird besänftigt.



**Die unsymmetrische Position des Hochtöners minimiert Resonanzen und Kantenbeugung des Schalls**

Ausstattung	
Modell	nuLine32
Ausführungen	Schleiflack Schwarz, Weiß, Silber, Buche, Kirsche, Esche Schwarz
Abmessungen (HxBxT)	347 x 210 x 274 mm
Gewicht	9 kg
Impedanz	4 Ohm
Belastbarkeit ( lt. Hersteller)	150 Watt
Wirkungsgrad	86 dB
Chassis	18-cm-Langhub-Tieftöner 25-mm-Gewebekalotte
Bauart	Bassreflex
Terminals	Schraubklemmen
Anschluss	Bi-Wiring/Bi-Amping

### Klang

Erstmal ohne ATM-Modul starteten wir den üblichen Hörtest mit einer Vielzahl diverser Musikrichtungen. Dabei zeigte sich die kleine Nubert als sehr geradlinige, ehrliche Vertreterin ihrer Gattung. Agil, aber nicht zu forsch, durchzeichnend, aber nicht zu klinisch reproduzierte sie Stimmen und Instrumente mit beachtlich stimmiger Räumlichkeit. Kein siebtes Weltwunder in Sachen Klang, aber für einen Kompaktlautsprecher mit einem Stückpreis von rund 285 Euro eine mehr als beachtliche Performance. Selbst in den unteren Lagen liefert die nuLine32 einen nicht allzu tiefen, dafür aber straffen und präzisen Bass. Wir schalteten nun das ATM-Modul zwischen Vor- und Endstufen Rotel RC-1082 und RB-1072; alle Regler blieben in Neutralstellung. Und tatsächlich: während der Mittel und Hochtonbereich unbeeinflusst blieben, legte die „Kleine“ untenrum richtig zu. Dave Weckls Schlagzeug-Solo-Album mutierte von einer Musikkonserve fast zur Liveperformance, alle Tom- und Bassdrum-Sounds wuchsen akustisch um fast eine ganze Oktave nach unten. Ganz klar, der kleine Tieftöner der nuLine32 wird dank des ATM-Modul mit deutlich mehr Arbeit – sprich Membranhub – gefordert, doch kein Problem für den leistungsstarken Langhuber. Übertreibt man die Bassanhebung per Regler nicht zu sehr, bleibt der Tiefton präzise, ohne aufzublähen oder zu wummern, er spielt einfach nur deutlich tiefer.

### Fazit

Schon für sich allein genommen ist die kleine „32er“ aus der nuLine Serie ein echtes Highlight. Jahrelange Entwicklungsarbeit und ständiges Feintuning haben ihre Spuren hinterlassen, denn die nuLine32 liefert maximales Musikvergnügen aus kleinem Gehäuse zu extrem günstigem Preis. Besonders empfehlenswert ist das klangliche Upgrade mit einem ATM-Modul für rund 250 Euro, denn dadurch wächst die kompakte Regalbox regelrecht über ihre gegebenen physikalischen Grenzen hinaus. Die klangliche Alternative wäre sicher eine ausgewachsene Standbox zu deutlich höherem Preis. Wenn jedoch keine extremen Lautstärkepegel gefordert werden, ist die kleine nuLine32 inklusive Turbolader ATM eine ernst zu nehmende Konkurrenz für große Lautsprecher.

Michael Voigt



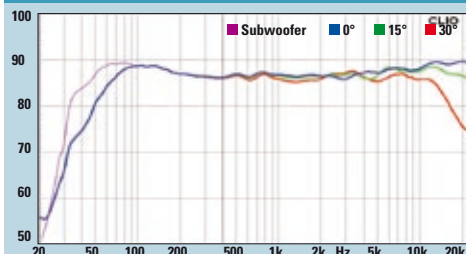
**Zwei kleine Kippschalter am Bi-Wiring Terminal erlauben die individuelle Anpassung von Hochton und Tiefbass an Hörgewohnheiten und an die Raumakustik**



### Nubert nuLine32 + ATM

Paarpreis	um 570 Euro
Preis ATM-Modul	um 250 Euro
Vertrieb	Nubert, Schwäbisch Gmünd
Telefon	08 00/68 23 780
Internet	www.nubert.de

### Laborbericht



**Sehr ausgewogener Frequenzgang. Der Tiefbass erweitert sich durch das ATM-Modul bis 40 Hz! (magentafarbene Kurve)**

Klang	70 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Tonale Ausgewogenheit	20 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Abbildungsgenauigkeit	15 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Detailauflösung	15 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Räumlichkeit	10 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Dynamik/Lebendigkeit	10 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■

Labor	15 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Frequenzgang	5 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■
Verzerrung	5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Pegelfestigkeit	5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■

Praxis	15 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■
Verarbeitung	5 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Ausstattung	5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Bedienungsanleitung	5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■

### Bewertung

- + hochwertige Verarbeitung
- + erstaunlich tiefer Bass (mit ATM)
- + Bi-Wiring Klemmen

### Note

Klang	70 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Labor	15 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Praxis	15 %	1,1	■ ■ ■ ■ ■

**HiFi Test** Nubert nuLine32 + ATM  
**Oberklasse**  
 Preis/Leistung: hervorragend  
**1,2**